

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 11

Artikel: Die NATO-Initiative "4x30" fordert die Bundeswehr heraus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die NATO-Initiative «4x30» fordert die Bundeswehr heraus

Unter der Formel «4x30» sucht die NATO ihr Heil gegenüber Russlands Stärkung der Westfront in einer neuen Initiative: Zusätzlich zur schnellen Eingreiftruppe, der Speerspitze von 8000 Mann, will sie Verbände schaffen, welche die Speerspitze verstärken: Von 2020 an sollen 30 Heeresbataillone, 30 Kampfjetstaffeln und 30 Kriegsschiffe innerhalb 30 Tagen zum Gefecht bereit sein. Die deutsche Bundeswehr fordert das heraus.

In Anbetracht der russischen Hochrüstung machen die USA Dampf – unbesehen des schlechten Zustandes, in dem sich verbündete Armeen befinden.

Neue Hauptquartiere

Zur schnelleren Truppenverlegung schafft die NATO zwei neue Hauptquartiere: Eine Kommandozentrale in Ulm soll in Europa die Transporte der NATO koordinieren und den Schutz und die Versorgung der Truppen übernehmen.

Ein Kommando zur Sicherung der Verbindungen über den Atlantik entsteht in Norfolk, Virginia. Seine Aufgabe ist auch der Schutz wichtiger Infrastrukturen wie der Untersee-Datenkabel zur Kommunikation zwischen den Verbündeten.

Militärische Mobilität

Im Kalten Krieg waren Straßen, Schienen, Brücken und Tunnels in Europa auf den Transport von Panzern und Geschützen ausgelegt. Doch seit der Eiserne Vorhang fiel, ersparten sich europäische Länder die Vorbereitung auf den Krieg.

Erschwerend hinzu kommen bürokratische Hindernisse wie Zollformalitäten beim Transport von Waffen aus den USA und Kanada für die NATO. Das Bündnis will nun die militärische Mobilität erhöhen.

Material zusammenkratzen

Schwierigkeiten bereitet «4x30» der deutschen Bundeswehr. Sie sollen mehrere der 30 Bataillone stellen. Die Politik sparte jedoch das Heer fast zu Tode. Es kommt vor, dass starke Verbände Material elend zusammenkratzen müssen.

2014 beschloss die NATO, die Mitglieder müssten die Wehrausgaben bis 2024 auf 2% des BIP erhöhen. Die Kanzlerin Merkel sieht maximal 1,5%. Die SPD bekämpft selbst diesen Schritt.

Was die deutsche Marine betrifft, dementiert unser Fachmann Oberst i Gst Kürsener das Gerücht, von sechs Unterseebooten sei nur eines operationell. Im Herbst 2017 seien in der Tat keine Boote einsatzfähig gewesen; doch rechne man derzeit mit zwei bis drei operationellen Unterseebooten.

red. +

Zentrum für Cyberwar

Neben den beiden neuen Hauptquartieren für Transporte (Ulm) und den Atlantik (Norfolk) will der Nordatlantikpakt auch ein neues Operationszentrum für den Cyberkrieg schaffen. Der Cyberraum gilt nun als eigenständiges Operationsgebiet.

Bald ein 30. Mitglied?

Für Mazedonien bedeutete der NATO-Gipfel im April 2018 eine Wegmarke. Das Bündnis gelobte, Skopje eine Einladung zu senden, sobald das Land seine Namensänderung hinter sich gebracht hat. Das 30. Mitglied der NATO wäre dann Nordmazedonien.



Deutscher Elitekämpfer in Mali.



Speerspitze als schnelle Eingreifgruppe: Büffel schleppt Kampfpanzer ab.

Bilder: Bundeswehr